

Ausländisches.

Brandenburg.

Alt-Carbe. — Kürzlich brann- ten im Gehöft des Gastwirths Karl Wilde hier eine Scheune und ein Stall total nieder. Mitverbrannt sind große Vorräthe an Heu und Stroh. Das Feuer ist durch Fahrlässigkeit entstanden.

Bad Freienwalde a. O. — Es wurde der Rangierarbeiter August Burt auf dem hiesigen Bahnhofe von einem Güterzuge so unglücklich überfahren, daß sofort der Tod eintrat.

Beeskow. — Dem Dyonisius Alexander Ueitzge zu Beeskow im Kreise Beeskow, Storkow, der aus Gesundheitsrücksichten in den Ruhestand tritt, wurde der rothe Adlerorden vierter Klasse verliehen.

Birkholz. — Es brach in der Kiefernplanzung des Bauernhofbesizers Franz Neumann hier Feuer aus; etwa 2 Morgen wurden vernichtet.

Landsherga a. W. — Dem Heilighauenermeister F. Kirchner hier wurde anlässlich seines 50jährigen Meisterjubiläum im Auftrage der Sandwerkstammer zu Frankfurt a. O. der Ehrenmeisterbrief überreicht.

Marrdorf. — Sein Leben auf tragische Weise eingelebt hat der 17-jährige Magistrate's Supremum Willi Schedert in Marrdorf, der Sohn des dortigen Gutsbesizers Julius Schedert.

Reeh. — Kürzlich machte der Schuhmachereimer und Hausbesizer Robert Sch. seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Er wurde von seiner Tochter in der Laube seines Gartens gefunden. Familienmitglieder sollen ihn in den Tod getrieben haben.

Sottbus. — Der in der Drahtschloßfabrik beschäftigte Arbeiter und Eigentümers Kaina, dessen Ehefrau und ein 15 Jahre alter Pflegejohn wurden als des Mordes an der Wittve Köppler dringend verdächtig, verhaftet.

Driesen. — Dem Oberförster Haake in Driesen ist die Oberförstersstelle Harstfeld (Regierungsbezirk Hannover) übertragen worden.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Kaufmann Arthur Lichtenstein, Procurist der in Ost- und Westpreußen allgemein bekannten Firma Tief und Kraus, beging sein 25jähriges Geschäftsjubiläum als Angestellter dieser Firma. Die Leiche des in den Pregel gestürzten 70jährigen Mannes ist als die des Rentempfangers Joh. Neumann, Regenheide 1 wohnhaft, relognosziert worden.

Dem pensionirten Eisenbahn-Lokomotivführer Dörbrandt zu Königsberg ist das Allgämeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Memel. — Staatsanwaltschaftsrath Schlüter = Halensee wurde zum ersten Staatsanwalt in Memel ernannt.

Reidenburg. — Mit Vsol vergiftet hat sich der Kolonialwaarenhändler Habermann = Bahnhofstraße. Habermann hatte vor kurzer Zeit sein Geschäftsbüro käuflich erworben und wollte nun dort auch eine Gastwirthschaft eröffnen. Da er jedoch stark trank, machte man ihm wegen der Ertheilung der Schantzession Schwierigkeiten. Darin dürfte der Grund zu dem Selbstmord zu erblicken sein.

Braunsberg a. — Dem Geschäftswärter Gustav Richter zu Braunsberg, früher in Heeslich im Kreise Oherode, wurde die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Budweis. — Es brach in dem Dachstuhl des 2-stöckigen Gebäudes Feuer aus, das bald das ganze Gebäude ergriff und bis auf die Grundmauern einäscherte.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Herr Johannes Momb, Mitinhaber der altangesehenen Firma August Momb, ist freiwillig aus dem Leben geschieden. Man fand ihn entseht in seinem Privatort im oberen Stodwerk des Momb'schen Geschäftshauses und mußte aus den dort hinterlassenen Papieren entnehmen, daß er sich den Tod gegeben hat.

Anfangs Oktober d. J. vollendet Herr Schulrath Witt-Koppert sein 70. Lebensjahr. Seit einer langen Reihe von Jahren ist derselbe im Interesse der westpreussischen Bienenzucht thätig gewesen.

Driesen. — Der Rätter und Hilfs = Bahnwärter Kowalski aus Dobentrich, der an einem Theile der Eisenbahnlinie Driesen = Dobentrich nachwachtend zu verleben hatte, wurde in der Nähe von Jasstich von dem aus Thoren kommenden Zuge erfaßt und getödtet.

Provinz Posen.

Posen. — Der Kaufmann Johann Kutzowski hat sein Grundstüd Vauxstraße No. 42 an den Hausbesizer Franz Kesse, Baderstraße 23, für 52,000 Mark verkauft.

Inspektors Kind hier ist nach zwölfjähriger Thätigkeit im Schlachthausdienste vom 1. August ab zum Oberassistenten in Posen ernannt worden. Zu seinem Nachfolger ist Ober-Inspektors Wehler = Straßensack ernannt worden.

Gnesen. — An Abweiligkeit seiner Eltern brachte der schulpflichtige Sohn des Ackerbauers Klammeter in Dalesanowice bei Wlochau einen geladenen Revolver an sich und knietete mit der Waffe; plöglich trachte der

Schuh los und die Kugel traf den Knaben ins Herz, sodas der Tod auf der Stelle eintrat.

Wegen Ruppel und Diebstahls wurde der Arbeiter Jaroszewski hier verhaftet. Er hatte seine eigene Frau gezwungen, sich geuerbarmäßig der Unzucht hinzugeben, um dann die in seiner Wohnung gelodten Männer beschlehen zu können.

Provinz Pommern.

Stettin. — Superintendent Braun, der 15 Jahre lang in der Ratobagener Synode gewirkt hat, trat aus Gesundheitsrücksichten in den Ruhestand.

In der Barnitz wurde die Leiche des Zeitungsträgers Emil Koff gefunden, der beim Baden ertrunken ist.

Kolberg. — Beim Baden ertrank in der Verlanke der Buchbindergehilfe Martin Ruff.

Köslin. — Während eines Gewitters schlug der Blitz in das Tagelöhnerhaus der Wittve Ida Nagele in Jamund ein und äscherte dieses total und das in der Nähe stehende Backhaus zum Theil ein.

Labes. — Ein eigenartiges Inserat war dieser Tage in der „Kreiszeitung von Labes“ zu lesen: „Dom. Leichendorf sucht einen nützlichen Nachwächter, derselbe darf mindestens des Nachts nicht selber schlafen, seine Kühe ausmelken und nicht den anderen Spighuben beifällig sein.“

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. — Die bei dem Rechtsanwält Dr. Möller in der Königsstraße beschäftigte Haushälterin Fr. Lütje machte Nachts den Versuch, ihr fünf Jahre altes, bei ihr wohnendes Töchterchen und sich selbst mit Leuchtgas zu vergiften.

Braunsfeld. — Hier brannte das Gehöft der Wittve Zimmermann nieder.

Jheboe. — Der 43jährige Heizer Wilhelm Schulz in Sude geriet in der Viehscheune Sägerei in die Transmission, ihm wurde der rechte Schenkel abgerissen und beide Arme gebrochen.

Aus dem Polizeigewahrsam in Beidenfleth ist der wegen Diebstahls festgenommene Schneider Reinhold Kaiser entflohen. Das Gemeld des Landmannes Jakob Carlens in Mühlenbrook ist ein Raub der Flammen geworden.

Provinz Sachsen.

Breslau. — Hier ist die seit 15 Jahren an den Vereinigten Theatern Breslaus engagierte, unter dem Namen Anna Otto bekannte Schauspielerin Anna Barthel plötzlich einem Herzleiden erlegen. Sie beehrte in vollendeter Form die schlesische Mundart und war in Hauptmann's „Verluntener Glode“ die erste treffliche Darstellerin der Buech-Schmutter.

Aschigau. — Hier brannte das mit Stroh gedeckte Wohnhaus mit daran schließender Scheune des Maurers Altmann nieder.

Hirschberg. — Selbstmord durch Vergiftung mit Vsol verübte die Wittve Sperling, deren Mann vor Kurzem ebenfalls durch Vsolvergiftung aus dem Leben geschieden war.

Klein = Peterwitz. — Kürzlich kürzte der Dominalarbeiter M. Wagner aus Klein-Peterwitz von der Deichsel eines Heumagens, auf die er sich gesetzt hatte, herab und geriet unter die Räder, die ihm über die Brust gingen. Am Herzoglichen Krankenhaus hier selbst, wohin er gebracht wurde, starb er bald darauf. Er hinterläßt Frau und zwei Kinder.

Landeshut. — Der Bezirkshebamme Theresia Peltzinge in Mittel-Contradsbaldau ist in Anerkennung ihrer langjährigen Berufsthatigkeit von der Kaiserin eine Broche verliehen worden.

Piegnitz. — Bei den Gewittern, die Niederschleien beinbrachten, schlug ein Blitz in Rothbrünnung im Kreise Goldberga-Dannau ein und tödtete in dem Kindersalle des Grubholzfleischer's D. Finzer eine Reihe von 14 Kindern.

Vertheisdorf. — Auf einer hiesigen Dominalwiese befand sich eine Anzahl Kinder. Wählich fuhr ein Blitstrahl zwischen dieselben und warf sie betäubt nieder; sie erholten sich jedoch bald wieder, bis auf den 12jährigen Sohn des Maurerpokers Schneider, der von dem Blitz getödtet worden war.

Gleiwitz. — Kürzlich wurde im Hofe des hiesigen Landgerichtsgefängnisses der Arbeiter Paul aus Jaborze durch den Schaartrichter Schwich aus Breslau hingerichtet. Paul hatte seine Frau, seine Schwiegermutter und seine Schwester im vorigen Jahre ermordet.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Sturte. — Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Ruffler Richter und dessen Ehefrau wegen fortgesetzter arauamer Mißhandlung ihres vierjährigen Söhnchens zu je zwei Jahren Gefängnis.

Förderstedt. — Bei dem letzten Gewitter wurde der im Dienste der Firma G. Bennede, Fedar & Co. stehende Arbeiter Christoph Weber von einem Blitstrahl getroffen und sofort getödtet.

Halle. — Der Kaufmann Stör und Karl Frieda Adorich, ein Brautpaar, ertranken beim Baden in der Saale.

Rosdhausen. — Bei einem schweren Gewitter schlug im Nachbardorfe Großbrücker der Blitz in einen Stall des Landwirths Karl Dörre und zündete. Der neue Stall, eine

Scheune und ein Schuppen, sowie die Scheune der Nachbarin Wittve Macrodol wurden einäschert.

Sachs w i g. — Der große Gasthof „Zu den vier Linden“ in Sachs w i g, ein weit bekanntes Ausflugsziel, ist vollständig niedergebrannt.

Rheinland und Westfalen.

Elberfeld. — Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Händler Alfred Kiefe von hier, der in der Nacht zum 28. Februar angeheuert aus einer Wirthschaft kam und auf dem Heimwege böswilliger Weise die Feuerwehralarmirte, zu 3 Monaten Gefängnis.

Eine große Anzahl Inhaber von Herren = Schneidergeschäften hat ein Abkommen getroffen, in der stillen Zeit in den Monaten Juli und August die Geschäfte an Sonntagen geschlossen zu halten.

Gelsenkirchen. — In der Nacht wurde in der Märkerstraße im nördlichen Schalte der aus Dortmund zu Besuch hier weilende Italiener Dionisius Malissi durch einen Schuh ermordet und beraubt.

Herne. — Der bei der Maschinenfabrik Baum beschäftigte Arbeiter Friedrich Wigle von hier stiftete beim Transportieren einer eisernen Platte aus und stürzte in die daneben stehende Tische für Kohlenstücke, die zu fälligerweise mit heißem Wasser zum Theil angefüllt war. Nachdem man den Bedauernswerten aus seiner schrecklichen Lage befreit hatte, wurde er in das evangelische Krankenhaus gebracht, wo er an den ersten Brandwunden erstarb.

Sörde. — Der Maurer Christian Hentel aus Waltershausen unterschlug seinem Meister 250 Mark, die er nach einer Baustelle zum Auslösen seiner Kollegen bringen sollte. Er dampfte mit dem Gelde nach hier und wurde verhaftet.

Das neuerbaute Ruhlmann'sche Restaurant am Remberg kaufte der Wertmeister Otto Auffermann für 85,000 Mark.

Lüneburg. — Den Tod des Ertrinkens fand der 18 Jahre alte Bergmann H. Rudhaupt aus Bergfarnen in der Lippe oberhalb Wehmar. Personen, die zugegen waren, vermochten ihn nicht zu retten, da er einem fogen. Strudel zu nahe gekommen war.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Braunschweig. — Der älteste Einwohner der Stadt Braunschweig, der frühere Sprachlehrer Rentier Dr. August Sommerener, ist entschlafen. Er wurde am 29. September 1810 geboren, hat also ein Alter von nahezu 99 Jahre erreicht.

Elbingerode. — Anlässlich seiner 25jährigen Thätigkeit bei der hiesigen Feuerwehralarmirte, 12 Jahre lang Senator a. D. Frig Kraus, das vom Kaiser neu gestiftete Ehrenzeichen für 25jährige Thätigkeit in der Feuerwehralarmirte.

Zu Bürgervertheuern unserer Stadt wurden gewährt der langjährige Bürgermeister Frig Diekmann und Forner Karl Fraustein.

Elze. — Bei der Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Bürgermeister Lynder auf 12 Jahre einstimmig wiedergewählt.

Sachsenhausen. — Auf dem Bahnhof Seelen wurde der Bahnarbeiter Philipp Boos von einer rangierenden Maschine überfahren und sofort getödtet.

Harburg a. — An dem zum Gedächtnis an den verstorbenen Oberbürgermeister Ludowice bestimmten Brunnen in der Vorstadtstraße, am Fuße des Schwarzenberges, ist jetzt das Reliefbild Ludowices nebst einer Inschrift in Bronze angebracht worden.

Lüchow. — Bei dem Gewitter, welches über unsere Gegend zog, wurde das alte Wohnhaus des Hofbesizers Albrecht in Lüchow, welches seit Errichtung des Neubaus als Stallung und Lager für Vorräthe dient, vom Blitz getroffen und eingeleiert.

Wienburg. — Der Vorsteher des hiesigen Kaiserl. Post- und Telegraphenamts, Postinspektor Wrede, wurde zum Postdirektor ernannt.

Mecklenburg.

Schwerin. — Sein 25jähriges Meisterjubiläum beging der in weiten Kreisen unserer Stadt beliebte und angeeseene Buchbindermeister V. Wittenberck, Gr. Bauststraße.

Unser Mitbürger Herr Drechslermeister Johann Schladow, Lüchowstr. 4, kann auf eine 50jährige Zugehörigkeit zur hiesigen Drechslerinnung zurückblicken.

Odenburg.

Dittlage. — Hier kürzte der Schullehrer Johannes Hedmann, 12 Jahre alt, Sohn des Wirths und Händlers Hedmann, so unglücklich durch die Bodenluke auf die Diele, daß er das Genick brach und bald darauf verschied.

Sachsen-Darmstadt.

Bingen. — Musikdirektor und Kirchenorganist Ferdinand Porybort ist gestorben. Er kamms von Leutnant bei dem 1. Rhein- und Distrikt der katholischen Kirchenchor.

Gich. — Den Handelsmann Jakob Reichensperger von hier traf an der Barriere des Bahnhofs ein Schlofen ein schwerer Unfall. In dem Augenblicke als er mit seinem Wagen über den Wehberg fahren wollte, lenkte sich die Barriere und vertrieb das Pferd. Er verlor unter dem Wagen und erlitt derartige Verletzungen, daß er jetzt schwer krank darniederliegt.

Gießen. — Der ordentliche Professor für Archäologie und Kunstwissenschaft Dr. Bruno Sauer hat einen Ruf an die Universität Kiel als Nachfolger von Prof. F. Roach erhalten.

Sachsen-Rast.

Rastfeld. — Vor 25 Jahren gründete Herr R. Münch in. seine an der Garmanns = Kirche gelegene Gravir = Werkstatt und Siegelmartern = Fabrik. Seit 23 Jahren befindet sich das Geschäft in dem von Herrn Münch käuflich erworbenen Hause.

Der 63 Jahre alte Fiegelarbeiter Beckstein ist in der verlängerten Kolonialstraße = Straße auf gräßliche Weise zu Tode gekommen.

Frankfurt a. M. — Hier beging die Krankenwärterin Martha Hägel Selbstmord durch Erhängen.

Hannau. — Auf der Deutschen Drogisten = Ausstellung in Halle a. S. wurde der Firma Obermeyer & Co. dahier für ihre Präparate „Gerba-Seife und Bija-Creme“ die goldene Medaille als höchste Auszeichnung zu theil.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Das „Goldene Fraß“, das einst berühmte Brühl'sche Weinhaus in der Mühlengasse, ist dieser Tage verleiert und von einer ausländischen Bant erworben worden. In diesem dem Minister Grafen Brühl gehörige Weinhaus verkehrte mit Brühl ein August der Starke häufig.

Altenbernsdorf. — Hier ist das Rauer'sche Gut bis auf Scheune und Stall niedergebrannt.

Baunzen. — Beim Spreethalbrüdenbau dahier ist der 20jährige Arbeiter Krause aus beträchtlicher Höhe abgestürzt und hat dabei eine Gehirnerschütterung und schwere Brüche erlitten.

Es badeten in einem Steinbruchstümpel in Burt bei Baunzen zwei Schulmädchen. Dem Ertrinken nahe, riefen sie um Hilfe. Auf ihr Geschrei sprang ein Steinbrucharbeiter den Mädchen nach. Auch dieser wäre bald mit ertrunken, wenn ihnen nicht durch den Steinbruchbesitzer Starke Rettung geworden wäre.

Lommasch. — Der Rentier Ferdinand Hühdeke dahier feierte seine goldene Hochzeit. Seine 98jährige Schwiegermutter, die älteste Einwohnerin des Ortes, wohnt seit der Trauung bei ihm.

Lütznitz. — In der Dampfzelle in Lütznitz bei Dschach setzte sich der Fiegelbrenner Schulz auf den Pfosten eines Trockengerüstes, um auszuruben. Der Pfosten gab nach, und der Arbeiter stürzte so unglücklich, daß er sich schwere innere Verletzungen zuzog, denen er erlag.

Doberschütz. — Hier hat sich der erst 23 Jahre alte Gastwirthsgehilfe Otto Blechschmidt durch einen Revolvererschuß getödtet, und zwar während er in einem Zimmer in dem Hause seiner Eltern laut ein Lied sang.

Canitz. — Bei Canitz wurde der 19jährige Stellmacher Wäger aus Gohlis tödtlich in Döllnigbache aufgefunden. Anscheinend war er beim Baden von einem Herzschlag überfallen worden.

Königreich Bayern.

München. — Der 16jährige Baderlebringer Magnus Wiefel von Kelheim, der in Begleitung seiner Tante in Mühlenden angekommen war, stürzte sich kurz darauf, unzweifelhaft in einem Anfall geistiger Störung, aus dem Fenster der im 3. Stock eines Hauses an der Landberger = Straße gelegenen Wohnung seiner Verwandten, bei denen er den Sonntag verbringen sollte, in den Hofraum hinab und war sofort todt.

Achaffenburg. — Durch einen Schuß ins Herz entlebte sich der 30jährige Spensler Eduard Hette rich. Nach einem hinterlassenen Briefe war Angst vor einem körperlichen Leiden das Motiv der That.

Der im Weichenturm des Bahnhofs Achaffenburg todt vorgefundene Weichenturm Johann Kiedner ist nach bahärztlichem Gutachten infolge eines Schlaganfalles gestorben.

Kolbermoor. — Ein König Ludowig = Denmal erhält demnach unser Ort. Das Denmal wurde von dem bekannten Münchener Bildhauer Ant. Rindl, von dessen Hand auch verschiedene Bildhauer = Arbeiten im Schloss Herrenchiemsee stammen, entworfen und modellirt.

Landshut. — Hier starb, nachdem er seit Wochen an einer Inflammation erkrankt war, der in weiten Kreisen bekannte praktische Arzt Dr. Wilhelm Dorn, der Sohn des bekannten Adlerjägers Leo Dorn, im 45. Lebensjahre.

Malsch. — Kürzlich war der hier stationirte Streckengenie Anton Streicher bei der Daltstehle Dichtung mit dem Auspugen einer Weiche beschäftigt. Er bemerkte zwar den nach München abfahrenden Personenzug, überließ jedoch den heranahenden Weger Güterzug, der in München um 8 Uhr 20 Minuten abgeht, und ließ dieselben in diesen hinein, als er dem Lokomotiv ausweichen wollte. Der unglückliche, der von der Maschine erfaßt und tödtlich verletzt wurde, war sofort todt.

Bayerath. — Zum Syndikus der Handelskammer für Oberbayern wurde Herr Dr. jur. Walter Hoffmann, aus Zeit Syndikus der oberbayerischen Handelskammer in Regensburg ernannt.

Deutsches Reich.

Damburg a. — Der hamburgische

Staat hat vorbehaltlich der Genehmigung der Bürgerchaft das in der Gemeinde Sealingen belegene Gut Giesendorf und Holmerfeld für 850,000 Mark angekauft.

Lübeck. — Zwei Wechselgeldschwindler aus Hannover, die sich Gode und Bischof nennen und anfänglich gekleidet waren, wurden hier festgenommen. Sie hatten in fünf Geschäften den bekannten Trick mit den zu wechselnden Goldstücken versucht. In einem Falle hatten sie Erfolg. Der Verkäufer gab ihnen 10 Mark Silber, ohne das Goldstück dafür zu erhalten.

Rheinpfalz.

Speyer. — Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde gegen den 46-jährigen Tagner Jakob Kief aus Speyer wegen Sittlichkeitsverbrechen, begangen an einem 12 Jahre alten Mädchen, verhandelt. Als überführt wird der Angeklagte zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Berghausen. — Einen schweren Unfall erlitt der 48 Jahre alte Zimmermann Wagner. Derselbe war mit anderen Arbeitern mit dem Abriß einer Regelbahn im „Wälder Hof“ beschäftigt. Während dieser Arbeit stürzten einige Balken in sich zusammen, wodurch Wagner von einem derselben der rechte Unterschenkel vollständig zerquetscht wurde.

Freinsheim. — Sein 25jähriges Stützungsfest beging unlängst der hiesige Gesangsverein „Viedertafel“. Eine von hiesigen Damen des Vereins gestiftete Schilke wurde von Festdamen überreicht. Ein Umzug durch die Ortsstraßen fand statt.

Königreich Württemberg.

Beilichingen. — Der 60jährige Brand Wagner und Bauer Wilhelm Brand kam beim Heumfahren so unglücklich zwischen zwei Wagen, daß ihm der Brustkorb zerquetscht wurde. Er erlitt so schwere innere Verletzungen, daß er alsbald starb.

Bönnigheim. — Beim Kirchschützenfest der 11 Jahre alte Sohn des Weingärtners Kiefer abgestürzt und auf einen Weinbergpfahl gestürzt, der dem Zunen etwa 30 Centimeter tief in den Leib eindrang.

Feuerbach. — Der Soldat Schwab von der 5. Escadron des Dragonerregiments No. 26 in Stuttgart wurde von einem Soldaten seiner Escadron in einem Weinberghäuschen in der Steinstraße hier schwer verletzt aufgefunden.

Großföhren. — Das Gasthaus zum „Lamm“ ging um den Preis von 26,500 Mark in den Besitz des leiherrigen Wächters Georg Bühler über.

Güllingen. — Durch einen Unfall verlor das einzige Kind der Frau Rentfisch, Hirschwirths = Wittve, das Leben.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Geh. Rath August Noos gestorben. Der Wirkliche Geh. Rath August Noos ist nach kurzem Leiden im Alter von 77 Jahren gestorben.

Bruchsal. — Der Mitter der 20er Jahre stehende Altuar beim hiesigen Bezirksamte, Namens Schmitz, hatte mit der Ehefrau des Fabrikdieners Geiger, bei dem er in Miethe wohnte, ein Liebesverhältnis. Kürzlich wurden die Beiden in der Wohnnung von Chemann überrascht. Schmitz zog einen Revolver und feuerte zwei Revolvergeschosse auf die Frau ab, durch welche dieselbe lebensgefährlich verletzt wurde. Hierauf erschoss sich der junge Mensch selbst. Frau Geiger ist 37 Jahre alt.

Buggenfeld. — Der Dienstknicht Hermann Rintzenburger von Nimmenshausen hat einestanden, seine Geliebte Rosa Endres nach heftigen Auseinandersetzungen am Halbe abgedrückt, gewürgt und in die Ach geworfen zu haben.

Donauwörth. — Im Verdacht des Raubmordes an Viehhändler Gantner steht ein von Oberflacht gebürtiger Soldat des Inf. Regts. No. 126 in Straßburg.

Elz = Lothringen.

Straßburg. — Der hier geborene Professor der romanischen Philologie Dr. Heinrich Schwegans in Bonn, hat den an ihn ergangenen Ruf an der hiesigen Universität der Nachfolger des Professor Dr. Gröber zuzunehmen, abgelehnt.

Mars a. M. — Der von hier gebürtige Emil Grillon wurde in das hiesige Amtsgefängnis durch die Gendarmerie eingeliefert. Mit 19 Jahren ließ er sich zur Fremdenlegation anwerben, diente 5 Jahre in derselben, suchte nachdem seinen Unterhalt in Frankreich zu verdienen, jedoch vergebens, denn mittellos kam er hier an. Nach Verbüßung seiner Strafe wegen Entziehung der Wehrpflicht wird er dann seiner Dienstpflicht in Deutschland genügen müssen.

Achenheim. — Ermordet wurde in einem Oerkerlander der 36 Jahre alte Fiegelarbeiter Josef Seemann aufgefunden. Die Leiche trug ein Loch in der Stirn.

Luxemburg.

Scheidt. — Kürzlich veranlaßte der 60jährige Ackerer Johann Greminga von hier schwer durch Sturz von seinem Wagen. Die Verletzungen, die er sich dabei zuzugewogen hat, sind lebensgefährlich.

Oderberg = Ungarn.

Wien. — Auf dem Centralbörsemarkt ist der Theilhaber der Firma für Vieh = Kommissionshandel Bed & Reich, Herr Hermann Bed, von Blutsturz befallen worden und zusammen-

gestürzt. Die Rettungs = Gesellschaft fand ihn als Leiche. Der Todte soll etwa 200,000 Kronen in baarem Geld bei sich gehabt haben.

Misch. — Nach der Heimkehr vom Schützenfest ermordete in Misch in Böhmen die Räuberin Diez ihren zweijährigen Sohn. Die Mörderin wurde verhaftet.

Prag. — Die in München geborene Sängerin Philomena Prohaska hat bei einem abendlichen Besuch des Kaffeehauses im Gasthof auf ihren ehemaligen Geliebten, ohne ihn zu treffen, geschossen. Der Grund zu der That ist, daß ihr Geliebter sein Eheverprechen nicht gehalten hat.

Vaduz. — Vor einigen Tagen wurde der Sourette Frau Mizzi Zwernz, welche in Weikersdorf zur Sommerfrische weilte, ein Brillantoring im Werthe von 1500 Kronen aus ihrer Wohnung gestohlen. Der Polizei gelang es, den Dieb in der Person des Hilfsarbeiters Otto Bender zu verhaften.

Gras. — Der 18jährige Bäderstohn Rath kürzte beim Altraufschpfänden von einem Felsen bei Altmannmayer ab und war sofort todt.

Schwyz.

Bern. — Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich beim Turnen der Knaben auf dem Turnplatz des Spitalacker = Schulhauses. Der 14jährige Adolf Quilleumier, Sohn des Bereiter = Korporals Quilleumier, stürzte beim Springen über die Ballstaben und erlitt so schwere Verletzungen, daß er nach einigen Minuten den Geist aufgab.

Bazenhaid. — Kürzlich ist die Sägerei Bühler im Ramm bei Bazenhaid größtentheils ein Raub der Flammen geworden.

Brig. — Es wurde auf der Dienstlinie der Lößbergbahn zwischen Sotken und Goppenstein der Sohn des Kantonsrats Heroni beim Passiren des Tunnels von einem Zuge überfahren und getödtet.

Ungewöhnlich.

„Möchten Sie nicht meiner Frau Ihre Schneiderin empfehlen?“ Dame: „Sehr gerne; ich nehme jetzt ohnehin eine andere.“

Entgegenkommend.

Dichterkling: „Könnte ich nicht meine Manuskrpte zurückhaben, Herr Redakteur?“ Redakteur: „Bedaure, wir haben vor einer Stunde damit eingehzt; aber wenn Sie sich vielleicht zum Ofen hinsetzen wollten = er ist noch ein wenig warm!“

Einfacher.

Arzt: „Wo fehlt's denn heute wieder?“ Patient: „Ach, überall, Herr Doktor; im Rücken, in der Schulter, auf der Brust, im Kopf...“

Arzt: „Warten Sie mal; sagen Sie mir lieber wo's nicht fehlt!“

Auch ein Sport.

A.: „Fräulein Alma hast jeglichen Sport.“ B.: „Na, so schlimm ist es wohl nicht! Einen treibt sie doch = sie angelt nach einem Manne schon jahrelang.“

Verblümt.

Tochter: „Heute habe ich mal selbst für meinen Mann getödtet!“ Mutter (gutmüthig): „Ach, Kinder, vertrackt euch doch!“

Verständliche Hühner.

„Ich finde die Eier außerordentlich klein.“ „Aber sie sind sehr wohlkneidend, gnädige Frau, meine Hühner legen beim Legen mehr Werth auf Qualität!“

Letzte Hofnung.

Student (am letzten, im Bette, zur Vermietlerin): „Holen Sie mir den Doktor Meier!“ Vermietlerin: „Fehlt Ihnen etwas?“ Student: „Das nicht, aber vielleicht pumpt er mir etwas.“

Eine andere Sache.

„Nicht der Schuster Lehmann nicht verdammt mit Ihnen?“ „Sehr entfermt!“ „Der soll ja das große Loos gewonnen haben!“ „Durr